

Klassik

MotorKlassik

REUNIERENDE WELT DER OLDTIMER UND YOUNGTIMER VON

auto
motor
sport



Große Leserwahl:
Gewinnen Sie einen
Mazda MX-5
im Wert von
10000 Euro!

Die schönsten Gran Turismo!



**Maserati 3500 GT,
Ferrari 250 GTE und Aston Martin DB4**



Europas wildeste Pass-Straße
Transfagarasan im 911 Turbo



Robust wie ein Land Cruiser
Service-Kosten Toyota RAV4



Vom Bauauto zum Lieblingsgefährt
Restaurierung VWT3 Pritsche

Eines der letzten echten Abenteuer!

**Zwei fahren
Ford Model T**



► Jensen FF Pionier mit Allrad und ABS ► Sport Historische Safari-Rallye





OFFICIAL FERRARI DEALER

Eberlein Automobile

Ferrari Classiche: zertifizierte Authentizität und Werterhalt.

Historische Ferrari sind für ihre Besitzer von großer emotionaler Bedeutung und ihr Wert kann mit einem von Ferrari Classiche ausgestellten Echtheitszertifikat noch gesteigert werden. Seit 2006 sind wir offizieller Ferrari Classiche Partner in Deutschland. Zusammen mit der Ferrari Spezialabteilung in Maranello bescheinigen wir die Echtheit klassischer Ferrari und bieten einen hervorragenden Wartungsservice.

Sorgfältige Restaurierungen und die Zertifizierung werden von unserem hochqualifizierten Technikerteam durchgeführt. In Kooperation mit dem Werk in Maranello können sogar Repliken seltener Komponenten produziert werden.

Eberlein Automobile GmbH. Ihr Ferrari Classiche Partner in Kassel.



**FERRARI
CLASSICHE**

Ferrari.com

Leipziger Straße 282-286, 34123 Kassel

Tel. 05 61 - 51 19 70

info@ferrari-eberlein.de

kassel.ferraridealers.com



Liebe Leser,

in Frankreich können sich Städte und Gemeinden als „besonders oldtimerfreundlich“ ausweisen lassen. Dem guten Beispiel der Nachbarn sollten wir hierzulande folgen.

Ein wenig paradox erscheint die Sache ja schon. Auf der einen Seite haben die Franzosen in den meisten Städten und Ballungsräumen mit mehr als 150 000 Einwohnern Umweltzonen eingerichtet, in die man nur mit einer Crit'Air-Plakette fahren darf. Es gibt insgesamt sechs Kategorien, die Bedingungen sind kompliziert – und Autos, die vor dem 1. Oktober 1997 gebaut wurden, erhalten gar keine Plakette. Die famosen Franzosen haben Oldtimer und Youngtimer bei ihrem Crit'Air-System schlicht vergessen.

Um nun einen Kontrapunkt zu setzen, hat der französische Oldtimerverband FFVE (Fédération Française des Véhicules d'Époque) ein Programm aufgelegt und verleiht Städten und Gemeinden, die sich besonders oldtimerfreundlich zeigen, das Signet „Villes et Villages d'Accueil des Véhicules d'Époque“.

Begehrtes Siegel

Was das in der Praxis bedeutet, hat sich Kollege Peter Michaely mit seinem Jaguar vor Ort in Montbéliard angeschaut, seine Reportage lesen Sie ab Seite 28. Die Anforderungen des FFVE sind durchaus anspruchsvoll, die Kommunen müssen etwa bei Treffen spezielle Parkplätze ausweisen, für den natürlich seltenen Fall der Fälle eine qualifizierte Werkstatt nennen und beispielsweise Touren anbieten.

Der Andrang auf das Siegel ist enorm, mehr als 200 Städte und Gemeinden tragen mittlerweile das Schild mit einem 2CV darauf. Schließlich wissen auch die Gemeindeverantwortlichen und die Tourismusverbände, dass Fahrer klassischer Automobile auch

kulinarischen Freuden nicht abgeneigt sind und am Ende einer Ausfahrt, meist zu mehreren, irgendwo nächtigen wollen.

Was mich zu der Frage bringt, warum es ein solches Gütesiegel nicht auch bei uns gibt. Jan Hennen, Sprecher des Oldtimer-Dachverbands DEUVET und nebenbei bemerkt nur einen Steinwurf von der französischen Grenze entfernt beheimatet, nimmt den Ball gern auf: „Wir haben uns das Modell bereits angeschaut und werden uns zu Jahresanfang mit den französischen Kollegen vom FFVE zusammensetzen.“ Man darf gespannt sein, was bei dieser deutsch-französischen Gemeinschaftsarbeit herauskommt.

Bleibt das Thema Crit'Air, zu dem es bislang nur in Paris Ausnahmen für Klassiker gibt. Hier könnten die Franzosen sich vielleicht am deutschen Modell der H-Zulassung orientieren, das Klassikern ab 30 Jahren freie Zufahrt in Umweltzonen ermöglicht. Schließlich ist die Idee des vereinten Europa nicht zuletzt aus der Freundschaft zwischen Charles de Gaulle und Konrad Adenauer entstanden. In diesem Sinne, herzlichst Ihr



H-J. Götzl

hjgoetzl@motorpresse.de

AUTOS & FAHRBERICHTE

- **Titel: Drei Gran Turismo zum Träumen, mit Kaufberatungen** 12
- Aston Martin DB4, Ferrari 250 GTE und Maserati 3500 GT
- **Begegnung der besonderen Art** 32
- Warum ein Ford T gängige Maßstäbe sprengt. Mit Kaufberatung
- **Allrad-Exot und Messe-Star** 40
- Jensen FF als Vorgeschmack auf die Bremen Classic Motorshow



MAGAZIN

- Techno Classica Salon Dortmund** 24
- Organisatorin Janine Franssen über das neue Messekonzept

- Klassiker willkommen!** 28
- Neues Label für oldtimerfreundliche Kommunen in Frankreich

- ASC-Nachrichten** 60
- Aktuelles vom Schnauferl-Club

- **Mit dem richtigen Biss** 134
- Michael Schröder leckt im Porsche in Transsilvanien Blut

SERVICE

- **Motor Klassik Award 2026 I: Mazda MX-5 zu gewinnen!** 46
- Ideal für Frischluft-Freunde

- Motor Klassik Award 2026 II: Unsere Vorschläge, Ihre Wahl** 50
- 20 Klassiker- und Neuwagen-Kategorien, 120 Kandidaten

- Wertentwicklung von Klassikern** 62
- Mercedes-Benz 260 SE, Ferrari Mondial 8, Ford Capri I 1300

- **Titel-Thema**

AUTOS IN DIESEM HEFT

Aston Martin DB4	12
Ferrari 250 GTE	12
Ferrari Mondial 8	63
Ford Capri I 1300	63
Ford Model T	32
Jaguar XKR, X100	73
Jensen FF	40
Maserati 3500 GT	12
Mazda MX-5, Typ NA	46
Mercedes-Benz 220 CE, C 124	71
Mercedes-Benz 260 SE, W 126	62
Porsche 911 Turbo 3.6, 964	134
Toyota RAV4, Generation 1	116
VW T3 Pritschenwagen	108



Große Leserwahl:
Gewinnen Sie einen
Mazda MX-5
im Wert von
10000 Euro!
Seite 46



Sprosse für Sprosse: Restaurierung einer VW T3 Pritsche

108



Hat Staub aufgewirbelt: Eindrücke von der **East African Safari Classic Rally**

120

TECHNIK

- **Restaurierung VW T3 Pritsche** 108
- Jetzt zu schade für die Baustelle
- **Service-Station (221)** 116
- Toyota RAV4, Generation 1
- Kompakt-SUV im Kosten-Check

SPORT

- **East African Safari Classic Rally** 120
- Hetzjagd für Hartgesottene
- DSK-Nachrichten** 126
- Das Neueste vom Deutschen Sportfahrer Kreis e.V.
- Toyota pflegt die Tradition** 128
- Wie das sportliche Erbe der Japaner auf die Zukunft einzahlt

RUBRIKEN

- Editorial** 3
- Hans-Jörg Götzl über eine französische Initiative als Vorbild
- Album** 6
- Das Foto des Monats
- News** 8
- Neues vom alten Auto
- Motor Klassik-Markt** 65
- 2200 Klassiker-Preise, Auktionen, Probe gefahren, Anzeigen
- Leserbriefe, Aus dem Fuhrpark, Impressum** 106
- Leseralbum** 142
- Oldtimer-Fotos mit Geschichten
- Vorschau** 144
- Motor Klassik im März
- Ausstieg** 146
- Martin Puthz über Autofahren als sinnliches Erlebnis



Allrad-Pionier: Der **Jensen FF** zählt zu den Stars der Bremen Classic Motorshow

40

134

Abenteuer Rumänien

Im Porsche 964 Turbo erklimmen
wir die Transfogarascher Hochstraße
in den Transsilvanischen Alpen



Unterwegs wie Laurel und Hardy: auf
Tuchfühlung mit dem Ford Model T

32

Ein neues Label weist **Kommunen in
Frankreich** als oldtimerfreundlich aus



28

Günstiger Spaß? Fun-Offroader
Toyota RAV4 im Kosten-Check

116



Filmstar Ford T

Bei mehr als 15 Millionen Exemplaren nimmt es nicht wunder, dass der Ford T zum Filmstar avancierte – hier bereiten sich Stan Laurel und Oliver Hardy in „A Perfect Day“ auf eine Schlägerei vor. Fahrbericht ab Seite 32!

Foto: Getty Images



Auch junge und kommende Klassiker finden auf der Stuttgarter Retro Classics ihren angestammten Platz

Besuchen Sie uns und genießen Sie einen Kaffee mit uns am Motor Klassik Stand in Halle 3



Guter Grund zum Feiern

Die Retro Classics feiert vom 19. bis 22. Februar 2026 in Stuttgart ihr 25-jähriges Bestehen.

■ Die Retro Classics versammelt zur Jubiläumsausgabe zahlreiche automobile Ikonen unter ihrem Dach. Denn die Messe für Fahrkultur nutzt den Geburtstag für mehrere hochkarätige Sonder schauen, die sich prägenden Modellen der Automobilgeschichte widmen und deren Bedeutung bis heute nachzeichnen. Im Fokus steht unter anderem der 50. Geburtstag der Mercedes-Benz-Bau reihe W 123, die als Limousine, Coupé, T-Modell und Taxi das Straßenbild der späten 1970er- und ersten Hälfte der 1980er-Jahre entscheidend geprägt hat.

Ebenfalls gefeiert wird der BMW Sechser E24, der vor 50 Jahren als elegantes Coupé debütierte und mit markanter „Haifischnase“ sowie kraftvollen Reihensechszylindern zur Legende wurde. Ergänzt werden die Jubiläumsschauen durch Rückblicke auf „40 Jahre Opel Omega A“ sowie „60 Jahre Opel Rekord C“ – zwei Modelle, die für unterschiedliche Epochen deutscher Automobil geschichte stehen. Neben den Sonder schauen bietet die Messe ein umfangreiches Rahmenprogramm: Dazu zählen die Retro Night am Eröffnungsabend,

die Classicbid-Live-Auktion am Samstag, eine große Fahrzeugverkaufsbörse sowie ein Einsteigermarkt mit Klassikern bis 10 000 Euro. Ergänzt wird das Angebot durch einen internationalen Teilemarkt und die Modellauto-Welt „Automania“. Tickets zur Retro Classics sind schon jetzt online bestellbar. Das Tageticket kostet 25 Euro, ermäßigt 20 Euro. Kinder unter sechs Jahren kommen kostenlos in die Hallen, und wer das gesamte Wochenende dort verbringen möchte, zahlt 66 Euro fürs Dauerticket. Weitere Infos unter retro-classics.de



Es bleibt beim Prüfzyklus von zwei Jahren



Teurer als dieser war bisher kein McLaren F1

Keine jährliche HU für ältere Autos

■ Die jährliche Hauptuntersuchung (HU) für ältere Autos ist offenbar vom Tisch. Die Verkehrsminister der EU-Mitgliedsstaaten haben bei einem Treffen in Brüssel dafür gestimmt, beim bisherigen Prüfzyklus von zwei Jahren zu bleiben. Die Europäische Kommission hatte als Maßnahme für mehr Verkehrssicherheit geplant, Autos ab einem Alter von zehn Jahren alle zwölf Monate zur HU zu zitieren. Allein in Deutschland wären davon über 23 Millionen Fahrzeuge betroffen gewesen.

21,7 Millionen Euro für einen McLaren F1

■ Neuer Preisrekord für den McLaren F1: Das Auktionshaus RM Sotheby's hat in Abu Dhabi ein Exemplar von 1994 für 21,7 Millionen Euro versteigert. Der Supersportwagen (6,1-Liter-BMW-V12, 627 PS, 370 km/h) brachte damit sogar vier Millionen Euro mehr als erwartet.

Der anfangs gelbe F1 ist eines von 64 für den Straßeneinsatz gebauten Modellen. 2007 war er in Woking umlackiert und mit Anbauteilen aus dem GTR/LM-Fundus versehen worden. rmsothbys.com

Termine im Februar

6. Februar 2026

Technikseminar K-/KE-Jetronic

Wer in die Technik der Bosch-Einspritzanlagen eintauchen will, kann das in der Kern-Akademie in Neuffen. Kursgebühr 299 Euro. kern-akademie.org

7. Februar 2026

17. Oldtimer-Teilemarkt in Salzwedel

Die Oldtimerfreunde Halberstadt laden zu ihrem Teilemarkt in der Halle am Reitstadion, Gerstedter Weg 6. Infos: d.wotapek@web.de

14.–18. Februar 2026

71. Rallye Neige et Glace

1953 als „Critérium Neige et Glace“ gestartet, gehört diese Schnee- und Eisrallye zu den Klassikern des Wintersports. zoulouracingheritage.com

20.–22. Februar 2026

55. Winterrallye „Rund um Schotten“

Die „fast unschaffbare“ ASC Winterrallye startet am Freitag mit einer Nachtetappe, am Samstag folgen zwei Tagesetappen. asc-lg-hessen.com

21. Februar 2026

Classicbid-Auktion in Stuttgart

Auf der Stuttgarter Retro Classics bringt Classicbid aus Grolsheim eine Auswahl klassischer Fahrzeuge unter den Hammer. classicbid.de

A X E L S C H U E T T E

FINE CARS



Die Besten der Besten – aus guten Händen in gute Hände.
Immer für Sie da!

Die große Jubiläumsshow

Die Rétromobile feiert vom 28. Januar bis 1. Februar ihren 50. Geburtstag. Mit deutschen Ikonen.

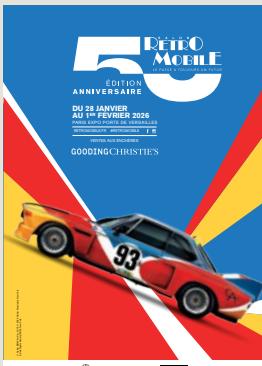
In den Messehallen an der Porte de Versailles treffen sich alljährlich die Connaisseure der europäischen Sammler, Liebhaber des Ungewöhnlichen und Händler der Klassikerszene. Die Mischung der französischen Leitmesse ist immer wieder einzigartig und beeindruckend. 2026 stehen die BMW Art Cars im Zentrum – und an Zentren ist die Rétromobile reich: Neben Motorsport- und Steve-McQueen-Ausstellungen, Ettore Bugattis visionären Ideen für die Eisenbahn und den großen Auftritten der französischen Automarken locken auch die Automobilia-Händler mit ihren Schätzen. Die Rétromobile ist ebenso sehens- wie liebenswert und immer: eine Reise wert. retromobile.com



Nimmt seit Jahren zu: das Angebot an Fahrzeugen

Schöne Show:
Die DS feierte
2025 ihren
70. Geburtstag

Kunst am Auto:
BMW Art Cars
als Titelhelden
des Jahres 2026



Der seltene Polizei-Käfer von Austro Tatra lagerte unter dem Dach einer Scheune in Österreich



Radio-Teleskop: Autojet 25 von Blaupunkt

Käfer-Rarität entdeckt

Nach über 40 Jahren kommt in Österreich ein VW wieder ans Tageslicht, den Austro Tatra 1951 für die Gendarmerie baute.

In einer österreichischen Scheune wurde kürzlich eine Käfer-Rarität entdeckt: Der Fund ist einer von neun offenen Zweitürern, die der Wiener Karosseriebauer Austro Tatra 1951 an die Gendarmerie in Österreich ausgeliefert hatte. Ein Jahr tat der Gendarmerie-Käfer in Graz Dienst, 1952 rückte er bei der Freiwilligen Feuerwehr in Purgstall an der Erlauf ein. Unter der roten Lackierung aus dieser Zeit ist das ursprüngliche Polizei-Dunkelgrau zu erkennen. Das Verdeck ist zerfleddert, und die Reifen sind platt, doch insgesamt scheint der seltene Käfer komplett zu sein und der 1,1-Liter-Boxermotor dreht von Hand. karmann1952.de

Neue Antenne für klassische Autos

Audio-Spezialist Blaupunkt hat eine neue Antenne für Old- und Youngtimer im Programm. Die Autojet 25 kann auf dem vorderen oder hinteren Kotflügel montiert werden. Die elektrisch betriebene 12-Volt-Stabantenne mit fünf Teleskopsegmenten empfängt FM-Frequenzen von 87,5 bis 108 MHz. Mit einem zusätzlichen Aktivsplitter für 29 Euro ist auch der Empfang des Digitalradios DAB+ möglich. Zu einem Preis von 89 Euro ist die Autojet 25 in Schwarz oder Chrom lieferbar. bpautomotive.de



Immer ein tolles Erlebnis: die Mille Miglia

Zum Start der Mille Miglia 2026 reisen!

■ Mondial Tours bietet vom 8. bis zum 11. Juni 2026 eine viertägige Italien-Reise an, zu deren Programm auch der Start der Mille Miglia in Brescia gehört. Weitere Punkte der von Harald Koepke, dem ehemaligen Organisator der Motor-Klassik-Rallyes, geführten Tour sind die Werkstätten der Riva-Boote und das Alfa-Romeo-Museum in Arese. Preis inkl. Flug: 1480 Euro. Buchungshotline: 0731/966 96-0

Stilvoller Klassiker mit Auszeichnung

■ Beim neuen Uhrenmodell „104 Klassik 12“ der Frankfurter Manufaktur Sinn trifft klassische Formensprache auf funktionales Design. Ausgezeichnet mit dem „Excellent Product Design Award 2026“ steht die dezentrale, kleine Sekunde mit chamoisfarbenem Ziffer-



blatt mit Rillung und Glanzfacetten im Blickpunkt. Der stundenweise rastende Drehring mit Keramikeinlage erlaubt die Anzeige einer zweiten Zeitzone und ist unverlierbar mit dem Gehäuse verbunden. Im Inneren arbeitet ein antimagnetisches Ankerwerk mit Selbstaufzug. Preis: 2040 Euro. sinn.de



Sehenswert: Bugattimuseum in Altlußheim

Bugattimuseum als Teil von Autovision

■ Die Bugatti-Sammlung in Mulhouse kennt wohl jeder, weniger geläufig ist das Bugattimuseum, das als eigenständiger Teil des Museums Autovision in Altlußheim bei Hockenheim fungiert. Die Sammlung ist inzwischen auf 16 Bugatti angewachsen und gilt damit als größte Bugatti-Ausstellung Deutschlands.

Das Museum ist Do., Fr. und So. von 10–17 Uhr geöffnet, Sa. von 13–17 Uhr, Eintritt 10 Euro. museum-autovision.de

Kurz notiert



■ Klaus Hagenlocher und sein Team haben von einer Jury aus Fachzeitschriften wie kfz-betrieb als erste Klassik-Werkstatt den Classic Business Award verliehen bekommen – Glückwunsch! hagenlocher-classic.de

■ Marina-Mercedes Sacco, Tochter von Bruno Sacco, ließ die Modellauto-Sammlung ihres verstorbenen Vaters verkaufen. Mit dem Erlös von 2700 Euro unterstützt sie den Kältebus des DRK Stuttgart. drk-stuttgart.de

■ „Die Legende lebt“ heißt die aktuelle Ausstellung im Museum Art & Cars Singen (MAC). Sie zeigt Werke von René Staud, der die automobile Ikone Mercedes-Benz 300 SL in Szene setzt. museum-art-cars.com

■ Besucher des PS.Speichers in Einbeck dürfen sich über die neue Sonderausstellung „Faszination Miniatur“ freuen: Auf über 150 Quadratmetern werden rund 8000 Modellfahrzeuge präsentiert. ps-speicher.de



Sie bewegen wahre Werte.
Wir helfen, sie zu schützen.
Die ADAC Classic-Car-Versicherung.

Jetzt abschließen auf adac.de/classiccar oder unter 089 558 95 62 40 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) und in jeder ADAC Geschäftsstelle.



**10 %
Rabatt**
für ADAC
Mitglieder!

Gut zu
wissen

MASERATI 3500 GT

Eckdaten: Reihensechszylinder, DOHC, 3485 cm³, 230 PS, 1350 kg, 220 km/h, 1957 bis 1964

Preis: 220000 Euro (guter Zustand)

Charakter: Die Serienproduktion raubt dem Maserati keine Spur von Klasse. Damals wie heute ein Sinnbild der Eleganz



Einst setzten diese GT Maßstäbe bei Luxus, Opulenz und Raffinesse. Doch worin genau unterscheiden sich Maserati 3500 GT, Ferrari 250 GTE und Aston Martin DB4? Wollen sie nicht alle nur das eine?

Die Krone der Schöpfung

TEXT & FOTOS Sven Wedemeyer

**FERRARI 250 GTE**

Eckdaten: V12, 2 x OHC, 2953 cm³, 240 PS,
1500 kg, 230 km/h, 1960 bis 1963

Preis: 430 000 Euro (guter Zustand)

Charakter: Weit entfernt vom Rennwagen, aber
trotzdem ein echter Ferrari. Auch hier benebelt
der V12 alle Sinne

ASTON MARTIN DB4

Eckdaten: Reihensechszylinder, DOHC, 3670
cm³, 240 PS, 1300 kg, 230 km/h, 1958 bis 1963

Preis: 440 000 Euro (guter Zustand)

Charakter: Der Brite im Touring-Blech schafft
es, mit maximaler Schlichtheit höchsten Stil zu
pflegen. Für die Marke ein Trendsetter



1 Geboren wurde dieser Sechszylinder einst als Einspritzer

2 Weite Türausschnitte, patiniertes Leder, hinten nur begrenzter Platz

3 Liebe zum Detail: elegante Lufthutze und verchromte Nabendeckel

4 Flach stehendes Lenkrad, Haltegriff, Anzünder auf dem Armaturenträger

5 Ein kleiner Mittelkamm und filigrane Griffe zieren das Heck

6 Neptuns Dreizack darf als Symbol der Stärke verstanden werden

**DATEN
UND
FAKten****Maserati 3500 GT,
Baujahr 1963**

MOTOR Typ AM 101, flüssigkeitsgekühlter Sechszylinder-Reihenmotor, vorn längs, Bohrung x Hub 86,0 x 100,0 mm, Hubraum 3485 cm³, Leistung 230 PS bei 5500/min, max. Drehmoment 343 Nm bei 3500/min, Verdichtung 8,5:1, zwei Ventile je Zylinder, betätigt über zwei obenliegende, kettengetriebene Nockenwellen und Kipphebel, Motorblock u. Zylinderkopf aus Leichtmetall, sieben Kurbelwellenlager, drei Doppelvergaser (Weber 42DCOE8), Ölinhalt 12 l

KRAFTÜBERTRAGUNG Fünfgang-Schaltgetriebe, Hinterradantrieb

KAROSSERIE UND FAHRWERK Leichtmetallkarosserie auf mit dem Chassis verschweißten Stahlrohrgerippe, vorn Einzelradaufhängung mit Doppelquerlenkern, hinten Starrachse mit Blattfedern, Teleskopstoßdämpfer u. hydr. Scheibenbremsen rundum, Kugelumlauflenkung, Felgen 5 x 16, Reifen 6,50 x 16

MASSE UND GEWICHTE Radstand 2600 mm, Länge x Breite x Höhe 4700 x 1613 x 1300 mm, Gew. ca. 1350 kg, Tank 75 Liter

FAHRLEISTUNGEN UND VERBRAUCH Vmax ca. 220 km/h, Beschleunigung 0–100 km/h 8,0 s, Verbrauch 14 bis 17 l/100 km

BAUZEIT UND STÜCKZAHL 1957 bis 1964, ca. 2226 Exemplare (alle Varianten)

Unsere Welt hat etwas Trügerisches. Ihre grenzenlose, scheinbar unaufhaltsame Beschleunigung wiegt uns auf subtile Weise in der Sicherheit, einer stetigen, schnurgerade nach vorn gerichteten Bewegung zu folgen. Doch so wie uns die Übermacht des Fortschritts dabei mit stählern angespannten Fäusten kollektiv auf Kurs hält, so sehr scheint vielen von uns unter diesem Druck das Talent verloren gegangen zu sein, auch mal abseits des vom Zeitgeist vorgezeichneten Pfads zu wandeln. Selten sind diese Pfade sichtbar, sie wirken entfernt, lenken ab, kosten Zeit. Doch sie bergen die Chance auf etwas, das inzwischen selten ist: das Unvorhersehbare.

Vom schnellen Reisen

Genau für diese Abenteuer gibt es Automobile, denen die Gattung des Sportwagens ein wenig zu profan erscheint. Gran Turismos sind gediegener, offenbaren ihre Seele auch diesseits des Limits. Statt ständiger Anspannung fordern sie nur gelassene Aufmerksamkeit. Ein GT ist nicht aufdringlich. Er steht für Understatement und ein Wesen, auf das du dich beim Trip deines Lebens wirklich einlassen kannst. Dabei gibt sich das Fahrzeug größte Mühe, nicht nur dich, sondern auch die denkbar beste Gesellschaft und deren Gepäck bequem unterzubringen. Alles, um die Komfortzone zu maximieren, während die Tachonadel sich knapp unter dem einpendelt, was mancherorts als Grenz-

überschreitung, meist aber gerade noch als sittlich gilt. In einem GT, der zwar immer ein Ziel verfolgt, aber der Frage nach dem Weg dorthin mit lässig-souveränem Schulterzucken begegnet, zählen andere Dinge als der kürzeste Weg oder das letzte Quäntchen Performance.

Ende der 1950er-Jahre versteht man Performance noch als Darbietung im theatralischen Sinne. Und entdeckt Geschwindigkeit neu. Es ist die Geburtsstunde des modernen GT. Denn das Aufstiegsversprechen des Wirtschaftswunders ist nun überall greifbar. Es macht Lust, ist Verheißen; raus aus dem Grau der Entbehrung, hinein in eine Welt, die einem fremd – und damit reizvoll – erscheint. Fernweh und Sehnsucht sind noch berechtigte Emotionen. Wer diesem aufkeimenden Eskapismus mit seidigem Einstekktuch im Sakko oder im Dress von Mary Quant begegnet, hat die Qual der Wahl. Denn die Oberliga der europäischen Fahrzeughersteller bietet erstmals Modelle an, die das radikal-motorsportliche Erbe ihrer Marken wirklich ernsthaft mit zeitgemäßem Luxus für bis zu vier Passagiere verbinden.

Sonnenstrahl statt Dreizack

So auch bei Maserati, wo man 1957 vordergründig damit beschäftigt ist, den 250F in der Formel 1 auf die Pole Position zu stellen. Zuallererst baut die Firma Rennwagen, basata. Trotzdem, oder gerade deshalb, befiehlt Graf Orsi, der den notorisch unterfinanzier-